

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des GEMEINDERATES

der Gemeinde Pollham am 15. Dezember 2011 im Gemeindeamt - Sitzungszimmer

Anwesende

- | | | |
|----|---|-----|
| 1. | Bgm. Johann Giglleitner | GIG |
| 2. | Vbgm ⁱⁿ Elisabeth Greinecker | GIG |
| 3. | Kurt Edlbauer | GIG |
| 4. | Sabine Grottenthaler | GIG |
| 5. | Johann Humer | ÖVP |
| 6. | Markus Lehner | ÖVP |
| 7. | DI. Josef Doppelbauer | ÖVP |
| 8. | Josef Doppler | FPÖ |
| 9. | Ing. Thomas Billmayer | SPÖ |

Ersatzmitglieder:

Norbert Zehetner	GIG	für	Dr. Wolfgang Lintner	GIG
Helmut Demmelmayr	GIG	für	Herbert Aschauer	GIG
Ernst Mair	ÖVP	für	Mag. Josef Hofinger	ÖVP
Christoph Hawelka	ÖVP	für	Heidemarie Ecklmayr	ÖVP

Der Leiter des Gemeindeamtes: AL Johann Giglleitner

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 Oö. GemO. 1990): ---

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs. 4 Oö. GemO. 1990):---

Es fehlen:

entschuldigt:		unentschuldigt:
Dr. Wolfgang Lintner	GIG	keine
Herbert Aschauer	GIG	
Mag. Josef Hofinger	ÖVP	
Heidemarie Ecklmayr	ÖVP	

Der Schriftführer: (§ 54 Abs. 2 Oö. GemO. 1990): VB-I Roland Pimingstorfer

Der Vorsitzende eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm dem Bürgermeister einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am --- unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;

der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 Oö. GemO 1990) enthalten ist und die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 7.12.2011 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;

die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;

- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;

T A G E S O R D N U N G :

1. Voranschlag für das Finanzjahr 2012 und Festsetzung der Steuersätze für das Finanzjahr 2012;
Beratung und Beschlussfassung
2. Mittelfristiger Finanzierungsplan (MFP) für das Finanzjahr 2012-2015;
Beratung und Beschlussfassung
3. Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Pollham & Co LG (VFI) – Budget 2012 und Mittelfristiger Finanzierungsplan (MFP) 2012-2015;
Beratung und Beschlussfassung
4. Prüfungsbericht des Prüfungsausschusses der Gemeinde Pollham;
Kenntnisnahme
5. Planurkunde des Geometers DI Johann Reifeltshammer aus Grieskirchen;
Veräußerung eines öffentlichen Gutes (Umkehrplatz) – Johann und Sabine Muckenhumer, Kaltenbach 33, Pollham;
Beratung und Beschlussfassung
6. Errichtung einer Pollhamer Warte – Grundsatzbeschluss;
Beratung und Beschlussfassung
7. Allfälliges

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen: ----

Zu Punkt 1) der TO. – Voranschlag für das Finanzjahr 2012 und Festsetzung der Steuersätze für das Finanzjahr 2012:

Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende berichtet, dass der Voranschlag für das Finanzjahr 2012 erstellt und durch zwei Wochen hindurch gemäß § 76 Abs. 2 der oö. Gemeindeordnung 1990 öffentlich kundgemacht wurde. Gleichzeitig mit der öffentlichen Auflage des Voranschlagsentwurfes haben alle vertretenen Fraktionen im Gemeinderat eine Ausfertigung desselben erhalten. Die Beschlussfassung des Voranschlagsentwurfes wird in zwei Unterabteilungen festgesetzt:

- a) der ordentliche und außerordentliche Voranschlag mit dem Vorbericht
- b) Subventionen und Beiträge

Der Vorsitzende berichtet weiter, dass seine Fraktion den Voranschlagsentwurf detailliert durchgesprochen hat und damit einverstanden war. Er fragt den Gemeinderat, ob eine Verlesung des Voranschlagsentwurfes sowie des Vorberichts gewünscht wird. Auf die Verlesung wird einvernehmlich verzichtet.

Der ordentliche Haushalt konnte trotz einer sparsamen, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Haushaltsführung nicht ausgeglichen werden. Der außerordentliche Haushalt weist einen geringfügigen Überschuss aus.

Anschließend berichtet der Bürgermeister, dass zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit die Aufnahme eines Kassenkredites beschlossen werden soll. Die Höhe des Kassenkredites beläuft sich auf € 269.000,00.

Es wurden 6 Banken zur Anbotlegung eingeladen, davon haben 4 Banken ein Angebot abgegeben. Neben einem Zinssatz nach dem 3-Monats-Euribor und einem Fixzinssatz wurde auch die Anbotlegung eines Habenzinssatzes verlangt.

Angebot auf Basis 3-M-Euribor mit Aufschlag:

1. Sparkasse Grieskirchen	Aufschlag 0,49 %	Habenverzinsung 0,972 %
2. Oberbank Grieskirchen	Aufschlag 0,60 %	Habenverzinsung 0,75 % + Nebengebühren von 100,00 Euro
3. Raiffeisenbank Grieskirchen	Aufschlag 0,69 %	Habenverzinsung 0,98 %
4. Volksbank Eferding-Griesk.	Aufschlag 0,85 %	Habenverzinsung 0,50 %

Angebot auf Fixzinssatz:

1. Raiffeisenbank Grieskirchen	2,25 %
2. Sparkasse Grieskirchen	2,50 %
3. Volksbank Eferding-Griesk.	2,75 %

Die VKB Grieskirchen und die PSK Grieskirchen haben kein Angebot abgegeben.

Bgm. Giglleitner teilt mit, dass beim variablen Zinssatz die Sparkasse Billigstbieter ist, beim Fixzinssatz die Raiffeisenbank Grieskirchen.

Er schlägt vor, dass der Kassenkredit nach dem 3-Monats-Euribor vergeben wird.

Anschließend ersucht Bgm. Giglleitner den Gemeinderat um Wortmeldungen.

GRM. Humer sagt, dass lt. Zeitungsbericht die Gemeinde Pollham bei der Verschuldung an zweiter Stelle im Bezirk Grieskirchen liegt. Wenn das Darlehen, welches in der letzten Gemeinderatssitzung dazu gerechnet wird, wird Pollham an erster Stelle liegen. Er fragt auf welche Umstände dieser hohe Schuldenstand zurück zu führen ist, da in den letzten Jahren kaum Maßnahmen in der Infrastruktur getätigt wurden. Er wurde diesbezüglich auch schon von einigen Personen aus der Bevölkerung darüber gefragt.

Bgm. Giglleitner antwortet, dass sich dies aus den einzelnen Abweichungen summiert. Es sind beim Kanalbau hohe Zinsen zu bezahlen und die Pflichtbeiträge werden ständig mehr. Wenn man die Abweichungen addiert, sieht man dies beim Finanzstand, dass es eben so ist. Es wäre ihm auch lieber, wenn es besser wäre. Der Voranschlag 2012 ist auch von der Bezirkshauptmannschaft geprüft worden, weil dies im vorhinein alle Abgangsgemeinden machen müssen.

EGRM. Mair fragt, wofür der Kassenkredit aufgenommen wird.

Bgm. Giglleitner antwortet, dass sich die Gemeinde im ordentlichen Haushalt „bewegen“ kann.

EGRM. Mair fragt, was die Gemeinde in Zukunft vor hat, um Gelder einzusparen oder mehr Gelder zu lukrieren.

Bgm. Giglleitner antwortet, dass es nicht viel einzusparen gibt. Es gibt keine Posten, wo man sagen kann, die braucht man nicht unbedingt. Außerdem muss man ohnehin, wenn größere Investitionen vorgesehen sind, bei der IKD eine schriftliche Anfrage stellen.

EGRM. Mair sagt, wenn man die Personalkosten mit anderen Gemeinden vergleicht, ist Pollham im Verhältnis zu den Einwohnern im oberen Bereich angesiedelt.

Bgm. Giglleitner antwortet, dass nur Dienstposten besetzt sind, die im Dienstpostenplan auch genehmigt wurden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgt sind, stellt Bgm. Giglleitner den

A n t r a g :

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Voranschlagsentwurf für das Finanzjahr 2012 genehmigen. Der Voranschlag für das Finanzjahr 2012 wird wie folgt festgesetzt:

A) Ordentlicher Voranschlag:

Einnahmen	€ 1,552.500,00
Ausgaben	€ 1,613.500,00
Abgang	€ 61.000,00

B) Außerordentlicher Voranschlag:

Einnahmen	€ 147.800,00
<u>Ausgaben</u>	<u>€ 145.900,00</u>
Überschuss	€ 1.900,00

Der Dienstpostenplan wird festgesetzt mit

- 1 Planstelle in Verwendungsgruppe B, Dienstklasse II-VI
- 6 VB-I, davon 1 GD 17, 2 d und 3 l2b1
- 3 VB-II, davon 1 GD 23/GD25 und 1 GD 23 und 1 GD 25

Der Höchstbetrag des Kassenkredites, der im Finanzjahr 2012 zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gemeindekasse in Anspruch genommen werden darf, wird mit € 269.000,00 festgesetzt. Dieser wird bei der Sparkasse Grieskirchen mittels Kassenkreditvertrag aufgenommen.

Weiters sollen für das Kalenderjahr 2012 folgende Beiträge und Subventionen genehmigt werden:

- Gewährung einer Subvention für die Betriebsführung des Urlaubs-, Erholungs- u. Schulungsheimes in Bad Aussee "Verein der Gemeindebediensteten"	€ 22,00
- Kath. Jungschar, Dreikönigsaktion	€ 15,00
- Bienenzüchterverein Grieskirchen pro Mitglied (9 Mitglieder)	€ 38,15
- Bienenzüchterverein St. Thomas pro Mitglied (5 Mitglieder)	€ 27,25
- Beihilfe für Blinde "Österreichischer Blindenverband"	€ 15,00
- Spende für Kriegsopfersammlung "ÖÖ.Kriegsopferverband"	€ 15,00
- Finanzielle Zuwendung "Österreichischer Pensionistenverband"	€ 15,00
- Finanzielle Unterstützung "Öö. Land- u. Forstarbeiterbund"	€ 15,00
- Beihilfe "Verein zur Förderung der österreichischen Jugend"	€ 15,00
- Spende "Österr. Zivilinvalidenverband" Grieskirchen u. Eferding	<u>€ 15,00</u>
Gesamtsumme	€ 192,40

Die Auszahlung dieser Subventionen erfolgt jedoch nur, wenn ein schriftliches Ansuchen an die Gemeinde gestellt wird.

B e s c h l u s s :

Der Antrag des Bürgermeisters wurde vom Gemeinderat mit Handerhebung einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 2) der TO. – Mittelfristiger Finanzierungsplan (MFP) für das Finanzjahr 2012-2015;

Beratung und Beschlussfassung

Bgm. Giglleitner berichtet, dass nach § 16 der oö. Gemeindehaushalts-, Kassen- und Rechnungsordnung, LGBl. 69/2002 die Gemeinden verpflichtet sind, gemeinsam mit dem Voranschlag für das Jahr 2009 einen mittelfristigen Finanzierungsplan für einen Zeitraum von vier Jahren zu erstellen.

Diese Verpflichtung ist auch im Zusammenhang mit dem Österreichischen Stabilitätspakt zu verstehen.

Dieser mittelfristige Finanzplan ist vom Gemeinderat zu beschließen und der Aufsichtsbehörde gemeinsam mit dem Voranschlag für das Finanzjahr 2012 vorzulegen und genehmigen zu lassen.

Die Darstellung des mittelfristigen Finanzplanes erstreckt sich auf die Jahre 2012 bis 2015. Jede Fraktion hat eine Ausfertigung erhalten.

GRM. Humer sagt, dass er keine Ausfertigung erhalten habe.

Schrittführer Pimingstorfer antwortet, dass er dies nicht für notwendig erachtet habe, weil sich die Daten für die nächsten Jahre im ordentlichen Haushalt denen des Jahres 2012 gleichen und auch im außerordentlichen Haushalt keine Projekte anstehen.

Anschließend wird von Schrittführer Pimingstorfer der Mittelfristige Finanzplan der Jahre 2012 bis 2015 erläutert.

Anschließend ersucht Bgm. Gigleitner den Gemeinderat um Wortmeldungen.

EGRM. Zehetner fragt, ob die Asphaltierung der Straße in Egg, wo jetzt der Kanal gebaut wurde, für 2012 eingerechnet wurde.

Bgm. Gigleitner bejaht diese Frage.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgt sind, stellt der Bürgermeister den

Antrag:

Der Gemeinderat möge den vorliegenden mittelfristigen Finanzplan (MFP) für die Kalenderjahre 2012 bis 2015 beschließen.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde vom Gemeinderat mit Handerhebung einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3) der TO. – Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Pollham & Co KG (VFI) – Budget 2012 und Mittelfristiger Finanzierungsplan (MFP) 2012-2015;

Beratung und Beschlussfassung

Bgm. Gigleitner berichtet, dass gemäß Pkt. 5.2 des Gesellschaftsvertrages der KG der Komplementär, das ist der Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Pollham, spätestens zwei Monate vor Beginn des neuen Geschäftsjahres das Budget für das kommende Geschäftsjahr aufzustellen und der Kommanditistin, das ist die Gemeinde Pollham, zur Genehmigung vorzulegen hat.

Gemeinsam mit dem Budget ist eine mittelfristige Finanzplanung für einen Zeitraum von drei Jahren zu erstellen und ebenfalls zur Genehmigung der Kommanditistin vorzulegen.

Der Bürgermeister erklärt, dass im ordentlichen Haushalt die Einnahmen und Ausgaben mit € 2.400,00 veranschlagt sind und somit das ordentliche Budget ausgeglichen ist.

Im außerordentlichen Haushalt betragen die Einnahmen und die Ausgaben ebenfalls jeweils € 2.400,00.

Weiters ist auch ein Kassenkredit in der Höhe von € 100.000,00 aufzunehmen und ist so wie bei der Gemeinde die Sparkasse Grieskirchen Billigstbieter mit einem Zinssatz nach dem 3-M-Euribor und einem Aufschlag von 0,49 %. Weiters ist zur Sicherstellung eine Garantieerklärung der Gemeinde abzugeben.

Weil das Budget und der mittelfristige Finanzplan für das Jahr 2012 identisch sind, wird im Folgenden nur die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2012 bis 2015 dargestellt.

Anschließend ersucht er den Gemeinderat um Wortmeldungen.

EGRM. Mair fragt, wozu der Verein einen Kassenkredit braucht.

Schriftführer Pimingstorfer antwortet, dass für laufende Kosten wie Programmwartung, Steuerberatung sowie für Vorfinanzierung Planungskosten, etc. Finanzmittel benötigt werden und derzeit noch keine Einnahmen vorhanden sind und daher ein Kassenkredit notwendig ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgt sind, stellt er den

Antrag:

Der Gemeinderat möge dem vom Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Pollham erstellten Budget 2012 sowie dem mittelfristigen Finanzierungsplan 2012 bis 2015 in der vorliegenden Fassung die Genehmigung erteilen.

Weiters möge die Zustimmung zur Kreditaufnahme bei der Allgemeinen Sparkasse OÖ., Geschäftsstelle Grieskirchen, erteilt und die Garantieerklärung beschlossen werden.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde vom Gemeinderat durch Handerhebung einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 4) der TO. – Prüfungsbericht des Prüfungsausschusses der Gemeinde Pollham;

Beratung und Beschlussfassung

Bgm. Giglleitner ersucht den Obmann des Prüfungsausschusses GRM. Ing. Billmayer um seinen Bericht.

GRM. Ing. Billmayer berichtet, dass am 23. November 2011 die Abrechnung des Polheimerfestes geprüft wurde. Diese Prüfung wurde von den Organisatoren des Festes gewünscht.

Eigentlich wäre es nicht Aufgabe des Prüfungsausschusses diesen externen Verein zu prüfen. Nachdem aber Förderungen von der Gemeinde Pollham gewährt wurden, wurde eine Prüfung der Belege und Förderungsabrechnungen vorgenommen. Ein großer Teil der Belege wurde auch bereits vom Amt der oö. Landesregierung geprüft. Seitens des Prüfungsausschusses wurde alles in Ordnung befunden.

Bgm. Gigleitner fragt, ob ein Überschuss oder ein Abgang vorhanden ist.

GRM. Ing. Billmayer antwortet, dass ein Überschuss von ca. 2.000 Euro besteht. Es wurden auch sämtliche Förderungen, die die Gemeinde gewährt hat, wieder an die Gemeinde zurück bezahlt.

Bgm. Gigleitner fragt, ob in der Prüfungsausschusssitzung auch darüber gesprochen wurde, was mit dem vorhandenen Geld geschieht.

GRM. Doppler antwortet, dass noch keine konkreten Pläne bestehen. Wenn der Verein weiter besteht, wird das Geld für die nächsten Projekte verwendet.

Bgm. Gigleitner sagt, dass bei Gründung des Vereins gesagt wurde, wenn das Polheimerfest abgerechnet ist und man hat nichts weiter vor, wird das restliche Geld aufgeteilt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgt sind, stellt GRM. Ing. Billmayer den

Antrag:

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Prüfungsbericht vom 23. November 2011 zur Kenntnis nehmen.

Beschluss:

Der Antrag von GRM. Ing. Billmayer wurde vom Gemeinderat durch Handerhebung einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5) der TO. – Planurkunde des Geometers DI Johann Reifeltshammer aus Grieskirchen; Veräußerung eines öffentlichen Gutes (Umkehrplatz) – Johann und Sabine Muckenhumer, Kaltenbach 33, Pollham;

Beratung und Beschlussfassung

Bgm. Gigleitner berichtet, dass in der letzten Gemeinderatssitzung aufgrund der Grenzverletzung der Grundsatzbeschluss gefasst wurde, dass 2 m² zum Grundstückspreis von 27,00 Euro verkauft werden und dass der Gemeinde keinerlei Kosten erwachsen dürfen, sondern dies der Verursacher zu bezahlen hat.

Aufgrund dessen hat er der Familie Muckenhumer einen Brief geschrieben, der von ihm vollinhaltlich verlesen wird.

Anschließend verliest Bgm. Gigleitner das Antwortschreiben der Familie Muckenhumer vom 9.12.2011 vollinhaltlich.

EGRM. Mair fragt, warum dies zweimal im Gemeinderat beschlossen werden muss.

Bgm. Gigleitner antwortet, dass dies deshalb erforderlich ist, weil die Familie Muckenhumer mit den gestellten Bedingungen der Gemeinde nicht einverstanden sein könnte und dann müsste wieder neu überlegt werden.

Es muss zuerst die Familie in Kenntnis gesetzt werden. Der Plan war nur ein Entwurf, der Geometer muss ihn dann in der endgültigen Fassung zeichnen und dies muss lt. Gesetz nochmals vom Gemeinderat beschlossen werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgt sind, stellt Bgm. Ggleitner den

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Vorgaben von der Familie Muckenhumer im Gemeinderatsbeschluss vom 17.11.2011 vollinhaltlich zur Kenntnis genommen worden sind, dass der m²-Preis von 27,00 Euro bezahlt wird und dass sämtliche Vermessungskosten, Herstellungskosten, Grundbuchsordnung, Vertragskosten etc. vom Verursacher, der Familie Muckenhumer, bezahlt werden. Der Gemeinde erwachsen keinerlei Kosten.

Beschluss:

Der Antrag von Bgm. Gigleitner wurde vom Gemeinderat durch Handerhebung einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 6) der TO. – Errichtung einer Pollhamer Warte – Grundsatzbeschluss:

Beratung und Beschlussfassung

Bgm. Gigleitner berichtet, dass diese Angelegenheit bereits bekannt ist und in verschiedenen Ausschüssen diskutiert wurde. Dieses Thema wurde deshalb von ihm aufgegriffen, weil die Warte im Jahre 1901 erbaut wurde und im Jahr 1911 am Gründonnerstag, also vor 100 Jahren umgestürzt ist.

Heute soll grundsätzlich nur der Beschluss gefasst werden, dass der Gemeinderat gewillt ist eine Warte wieder zu errichten.

Pollham wurde weithin durch diese Aussichtswarte bekannt und war damals ein beliebtes Ausflugsziel. Sie wurde in Holzbauweise mit einer Höhe von 20 Metern gebaut. Die Warte stand am höchsten Punkt des Pollhamerwaldes.

Man hört viele Stimmen aus der Bevölkerung, dass auf dem historischen Standort wieder eine Warte errichtet werden soll.

Mit dem Grundeigentümer Dr. Georg Spiegelfeld hat er bereits ein Gespräch geführt und hat dieser diese Idee für gut geheißen und befürwortet den Bau einer solchen Warte.

Anschließend ersucht der Bürgermeister den Gemeinderat um Wortmeldungen.

GRM. Ing. Billmayer sagt, dass dies bereits in der letzten Periode diskutiert wurde. Seine Meinung damals war, ob Pollham keine anderen Probleme hat.

Der Grundsatzbeschluss ist kein Problem, aber bevor nicht die Finanzierung steht, würde er nichts investieren. Auch die Standortbestimmung ist noch zu klären. Es ist ein

Verkehrskonzept zu erstellen, weil einfach etwas in die Gegend stellen ohne sich Gedanken darüber zu machen, wie die Leute dort hinkommen, ist nicht Sinn der Sache. Auch die Finanzierung ist noch zu klären, wenn es so finanziert wird, wie der Beachvolleyballplatz ist es für ihn in Ordnung.

Bgm. Giglleitner antwortet, dass er im Jahre 2008 ein unverbindliches Gespräch mit der Inn-Euregio geführt hat. Von dort werden solche Projekte teilweise bis zu 50 % gefördert.

Man ist dann in einem Förderprogramm. Weiters könnte auch bei der Dorfentwicklung angefragt werden.

GRM. DI. Doppelbauer fragt wie die weitere Vorgangsweise nach dem Grundsatzbeschluss ist und ob es nicht sinnvoll wäre, dies an einen Arbeitskreis zu übergeben.

Bgm. Giglleitner antwortet, dass er dies schon einmal gemacht hat, aber es ist keine Antwort zurück gekommen.

GRM. DI. Doppelbauer sagt, dass ihm berichtet wurde, dass dem Arbeitskreis dieses Thema entzogen wurde.

Bgm. Giglleitner verneint dies.

GRM. DI. Doppelbauer sagt, dass sich der Arbeitskreis deshalb nicht mehr darum gekümmert hat, weil ihnen dies entzogen wurde.

Bgm. Giglleitner antwortet, dass das Gegenteil der Fall war. Im Jahr 2008 hat er sich Unterlagen zusammen gestellt für den Bauausschuss. Auch der Arbeitskreis Verkehr hat sich damit befasst.

Daraufhin habe er gesagt, dass es keinen Sinn macht, wenn sich zwei Ausschüsse parallel Gedanken machen. Er habe dem Arbeitskreis Verkehr den Auftrag erteilt und es hat auch geheißen der Arbeitskreis Verkehr macht dies. Jetzt ist das Jahr 2011 und er habe seit dem nichts mehr davon gehört, also dürfte es für den Arbeitskreis kein Thema mehr sein.

Er habe das 100-Jahr-Jubiläum zum Anlass genommen, dass der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss fassen, dass Interesse da ist und alle weiteren Schritte müssen die Ausschüsse bzw. der Gemeinderat setzen.

Vbgmⁱⁿ Greinecker könnte sich vorstellen, wenn es dann soweit ist, dass ein erweiterter Arbeitskreis bzw. Personen, die Interesse daran haben, beteiligt werden. Bei der Erstellung eines Verkehrskonzeptes ist der Arbeitskreis Verkehr sicher nicht fehl am Platz.

GRM. Humer sagt, dass ein Grundsatzbeschluss kein Problem ist. Mit dem Arbeitskreis, der sich schon einmal damit befasst hat, soll wieder Kontakt aufgenommen werden. Die Ideen dieses Arbeitskreises könnten wieder aufgenommen werden.

Bgm. Giglleitner antwortet, wenn der Arbeitskreis Interesse hat, kann er Ideen einbringen, wenn nicht, wird dies der Bauausschuss weiter verfolgen.

GRM. Humer fragt, ob der Arbeitskreis jetzt ein Schreiben über den Gemeinderatsbeschluss bekommt und eingeladen werden, ihre Ideen einzubringen.

Bgm. Gigleitner antwortet, dass er mit dem Obmann ein Gespräch führen wird, ob Interesse besteht und es kann natürlich auch ein Brief geschickt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgt sind, stellt Bgm. Gigleitner den

Antrag:

Der Gemeinderat möge anlässlich des 100-jährigen Jubiläumsjahres beschließen, die Pollhamer Warte wiederum zu errichten.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde vom Gemeinderat durch Handerhebung einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 7) der TO. – Allfälliges:

Bgm. Gigleitner ersucht die Gemeinderäte um Wortmeldungen.

- GRM. Humer teilt mit, dass er mit Wirkung 31.12.2011 sein Gemeinderatsmandat zurück legt, aber als Ersatzmitglied bleibt.
- Bgm. Gigleitner teilt mit, dass er vom OÖ. Gemeindebund ein Schreiben erhalten hat in dem es um eine Unterschriftenaktion für Ärzte für Oberösterreich geht.

Das Schreiben wird von ihm vollinhaltlich verlesen.

Anschließend wird die Unterschriftenliste von den Gemeinderäten unterschrieben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgt sind, dankt Bgm. Gigleitner für die geleistete Arbeit im Gemeinderat, in den Ausschüssen und im Gemeindevorstand. abgelaufenen Jahr. Weiters bedankt er sich auch bei allen Bediensteten.

Abschließend lädt er den Gemeinderat zu einem Weihnachtsessen ins Gasthaus „Zur singenden Wirtin“.

Ende der Verhandlungsschrift!